



MUSTER EINES VERTRAGES ÜBER FREIE MITARBEIT

Verwendung des Mustervertrages:

Dieses Vertragsmuster erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen anzusehen und soll einen Vorschlag darstellen, wie die Interessenlage zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer fachkundig ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender allerdings nicht von der detaillierten selbstverantwortlichen Prüfung. Viele Regelungsinhalte sind frei gestaltbar. Der Verwender kann auch abweichende Formulierungen wählen. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhalts muss also im eigenen Interesse erwogen werden, ob und in welchen Bereichen möglicherweise eine Abänderung an den konkret vorliegenden Sachverhalt und die Rechtsentwicklung zwingend ist. Auf diesen Vorgang hat der BDS Bayern keinen Einfluss und kann daher selbstverständlich für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien keine Haftung übernehmen. Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen. Falls Sie einen maßgeschneiderten Vertrag benötigen, sollten Sie sich durch einen externen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten lassen.

Bei kursiv geschriebenen Textabschnitten in der Farbe blau handelt es sich um nicht zum Vertragsinhalt gehörende Hinweise. Bei kursiv geschriebenen Textabschnitten in schwarz handelt es sich um inhaltliche Vorschläge, die nur bei bestimmten Arbeitnehmern sinnvoll sind.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!

Vertrag über freie Mitarbeit

zwischen

... *(Name und Adresse des Auftraggebers)*

- nachstehend Auftraggeber genannt -

und

Herrn / Frau ... *(Name und Adresse des Auftragnehmers)*

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

Präambel:

Herr/Frau _____ wird nach Maßgabe der nachfolgenden Vereinbarung für die Firma _____ als freier Mitarbeiter tätig. Die Firma _____ stellt _____ her/vertreibt _____/erbringt Dienstleistungen im Bereich _____.

§ 1 Tätigkeit

(1) Der Auftragnehmer wird von dem Auftraggeber als freier Mitarbeiter mit Erbringung folgender Leistungen betraut _____ / mit Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet _____ betraut. Die Art und der Umfang der zu erbringenden Tätigkeit werden im Einzelfall durch ein entsprechendes Auftragsschreiben festgelegt.

(2) Durch den Abschluss dieses Vertrages wird kein Arbeitsverhältnis begründet. Es erfolgt auch keine Eingliederung des Auftragnehmers in die Betriebsorganisation des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist an keinerlei Vorgaben zum Arbeitsort oder Arbeitszeit gebunden. Projektbezogene Zeitvorgaben des Auftraggebers sind ebenso einzuhalten wie fachliche Vorgaben, soweit diese zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlich sind.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!



(3) Der Auftragnehmer hat das Recht, einzelne Aufträge des Auftraggebers ohne die Angabe von Gründen abzulehnen.

(4) Der Auftragnehmer ist ferner berechtigt, Aufträge des Auftragsgebers ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

(5) Gegenüber den Angestellten des Auftragsgebers hat der Auftragnehmer keine Weisungsbefugnis.

§ 2 Vertragsdauer

(1) Das Dienstverhältnis beginnt am _____ und endet am _____ .

Alternativ:

Das Dienstverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es beginnt am _____ .

(2) Der Vertrag kann beiderseits mit einer Frist von _____ zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(3) Eine Kündigung aus wichtigem Grund ist jederzeit möglich.

§ 3 Rechte und Pflichten des Auftragnehmers

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Arbeitsleistung höchstpersönlich zu erbringen. Die Hinzuziehung eigener Mitarbeiter oder die Vergabe von Unteraufträgen bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

Alternativ:

Der Auftragnehmer muss die ihm nach § 1 übertragene Aufgabe nicht in Person erfüllen. Er kann sich zur Erbringung der vertraglichen Leistung Erfüllungsgehilfen bedienen.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!

(2) Der Auftragnehmer hat die aus § 1 folgende Leistung nach Maßgabe der näher zu bezeichnenden Anforderungen und Arbeitsmethoden des Auftraggebers zu erbringen. Das Arbeitsergebnis hat dem anerkannten Stand der Wissenschaft und Technik zu entsprechen.

(3) Der Auftragnehmer kann den Ort und die Zeit seiner Tätigkeit frei bestimmen. Er ist an keine feste tägliche, wöchentliche oder monatliche Arbeitszeit gebunden. Soweit in Einzelfällen eine betriebliche Anwesenheit erforderlich wird, stellt der Auftraggeber nach jeweiliger vorheriger Absprache die entsprechenden betrieblichen Einrichtungen zur Verfügung. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer alle zur Ausübung seiner Tätigkeiten erforderlichen Informationen, Hilfsmittel und Unterlagen zur Verfügung, insbesondere

(4) Der Auftragnehmer ist auch in der Art und Weise der Leistungserbringung frei. Dem Auftraggeber kommt insoweit kein Weisungsrecht zu.

(5) Dem Auftragnehmer steht es frei, während der Dauer des Vertragsverhältnisses zugleich für andere Auftraggeber tätig zu sein.

(6) Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für eine selbständige Tätigkeit vorliegen.

(7) Beide Vertragsparteien verpflichten sich zur gegenseitigen Kenntnissgabe, sofern sich bei der Vertragsdurchführung Abwicklungsschwierigkeiten oder aber vorhersehbare Zeitverzögerungen ergeben sollten.

§ 4 Rechte und Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer die vereinbarte Vergütung zu zahlen.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!



§ 5 Vergütung

(1) Die vom Auftragnehmer nach § 1 zu erbringende Leistung wird stundenweise auf Grundlage eines Stundenhonorars von _____ EUR zzgl. Mehrwertsteuer (MwSt) abgerechnet. Der Auftragnehmer hat die von ihm erbrachte Leistung wöchentlich / monatlich gegenüber dem Auftraggeber abzurechnen.

Alternativ:

Der Auftragnehmer erhält für die nach § 1 zu erbringende Leistung eine Pauschalvergütung von _____ EUR zzgl. Mehrwertsteuer (MwSt). Die Leistung des Auftragnehmers ist dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

(2) Die Mehrwertsteuer ist auf der Rechnung gesondert auszuweisen.

(3) Die Vergütung wird zehn Tage nach Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig.

(4) Sozialversicherungsbeiträge, Steuern etc. werden vom Auftraggeber nicht abgeführt. Hierfür ist allein der Auftragnehmer verantwortlich.

Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass er nach § 2 Nr. 9 SGB VI rentenversicherungspflichtig sein kann, wenn er auf Dauer und im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig ist.

(5) Mit der Vergütung nach Abs.1 sind sämtliche Aufwendungen des Auftragnehmers abgegolten. Dies betrifft insbesondere die vom Auftragnehmer in Zusammenhang mit der vertraglichen Tätigkeit entstehenden Kosten für Verwaltungs- und Büroarbeiten sowie für die Anschaffung und Unterhaltung technischer Einrichtungen.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!

(6) Ungeachtet der in Abs.5 getroffenen Vereinbarung sind die nachstehend aufgeführten Aufwendungen wie folgt zu vergüten:

(7) Reisekosten werden nach Maßgabe folgender Regelung vom Auftraggeber erstattet:

Voraussetzung einer Erstattung ist, dass die Reise zur Erfüllung des Vertrags erforderlich war und die Kosten vom Auftragnehmer nachgewiesen sind. Die Reisekosten sind vom Auftragnehmer gesondert in Rechnung zu stellen. Der zu erstattende Betrag wird zehn Tage nach Eingang einer entsprechenden Rechnung zur Zahlung fällig.

(8) Der Auftragnehmer wird innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Zusammenarbeit dem Auftraggeber ein Konto benennen, auf das das Honorar angewiesen werden kann.

alternativ:

Das Honorar des Auftragnehmers wird vom Auftraggeber auf folgendes Konto überwiesen:

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

(9) Vergütungsüberzahlungen sind vom Auftragnehmer zurückzuzahlen. Dieser kann sich nicht auf den Einwand der Entreicherung berufen.

§ 6 Nutzungsrechte

Dem Auftraggeber stehen die ausschließlichen Nutzungsrechte am Arbeitsergebnis des Auftragnehmers zu. Dies gilt auch dann, wenn durch die Tätigkeit des Auftragnehmers Urheberrechte begründet worden sind. Mit der in § 5 vereinbarten Vergütung sind alle Urheberrechte abgegolten. Dem Auftraggeber steht jegliche Vergütung aus einer Verwertung des Arbeitsergebnisses des Auftragnehmers alleine zu.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!



§ 7 Haftung und Gewährleistung

Der Auftragnehmer haftet in vollem Umfang für Schäden, die er im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages zu Lasten des Auftraggebers verursacht.

§ 8 Fortbildungspflicht

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages auf dem Gebiet seiner Tätigkeit über den aktuellen Entwicklungsstand weiterzubilden und sich über aktuelle Veränderungen auf diesem Gebiet jederzeit auf dem Laufenden zu halten.

§ 9 Konkurrenz

(1) Der Auftragnehmer darf auch für andere Auftraggeber tätig sein. Will der Auftragnehmer allerdings für einen unmittelbaren Wettbewerber des Auftraggebers tätig werden, bedarf dies der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe von € zu zahlen.

§ 10 Verschwiegenheit, Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über alle geschäftlichen Angelegenheiten und Vorgänge, die ihm anvertraut werden oder die er im Rahmen seiner Tätigkeit für den Auftraggeber erfährt, unbedingtes Stillschweigen zu bewahren. Dies bezieht sich insbesondere auf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie auf als vertraulich bezeichnete Angelegenheiten. Die Verschwiegenheitsverpflichtung erstreckt sich in dem rechtlich zulässigen Umfang auch auf die Zeit nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!



(2) Unterlagen, die der Auftragnehmer im Rahmen seiner freien Mitarbeit erhalten hat, sind von ihm sorgfältig und gegen die Einsichtnahme Dritter geschützt aufzubewahren. Nach Beendigung der freien Mitarbeit an dem Projekt/Gegenstand, auf das/den sie sich beziehen und für die der Auftragnehmer sie benötigt hat, spätestens jedoch mit Beendigung der freien Mitarbeit sind die Unterlagen an den Auftraggeber unverzüglich zurückzugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

(3) Für jeden Fall der schuldhaften Verletzung dieser Verpflichtungen wird eine Vertragsstrafe in Höhe von € vereinbart.

Weitergehender Schadensersatz sowie die Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen bleiben vorbehalten.

§ 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist _____ .

§ 12 Arbeitsrechtliche Schutzvorschriften

Von der Möglichkeit des Abschlusses eines Anstellungsvertrages ist in Anwendung des Grundsatzes der Vertragsfreiheit bewusst kein Gebrauch gemacht worden. Eine Umgehung arbeitsrechtlicher oder arbeitsgesetzlicher Schutzvorschriften ist nicht beabsichtigt. Dem freien Mitarbeiter soll vielmehr die volle Entscheidungsfreiheit bei der Verwertung seiner Arbeitskraft belassen werden. Eine über den Umfang dieser Vereinbarung hinausgehende persönliche, wirtschaftliche oder soziale Abhängigkeit wird nicht begründet.

§ 13 Salvatorische Klausel, Sonstiges

(1) Stillschweigende, mündliche oder schriftliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform. Dies gilt auch für eine Aufhebung dieser Klausel. Vertragsänderungen durch Individualabreden sind formlos wirksam.

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!



(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(3) Die Vertragsparteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame und zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von den Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

(4) Die Auslegung und Anwendung dieses Vertrages bestimmt sich nach deutschem Recht.

(5) Beide Vertragsparteien bestätigen, eine schriftliche Ausfertigung dieses Vertrages erhalten zu haben.

Ort, Datum:

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

* Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!

